KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES

WICHTIGER HINWEIS

Der Kanton Aargau führt öffentliche Anhörungen digital als eAnhörungen durch. Diese Vorlage dient nur zur internen Ausarbeitung von Inhalten der Stellungnahme.

Die Stellungnahme selber ist digital über das "Smart Service Portal" einzureichen. Weitere Informationen dazu unter: www.ag.ch/anhörungen.

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Neubau kantonales Integrationszentrum Aargau; Verpflichtungskredit für die Ausführung

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 21. Februar 2025 bis am 23. Mai 2025.

Inhalt

Der Grosse Rat sprach am 6. September 2022 mit GRB Nr. 2022-0567 den Projektierungskredit für den Neubau des kantonalen Integrationszentrums in der Höhe von 4,95 Millionen Franken zur Unterbringung und Betreuung von rund 250 Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs. Für die Realisierung des Integrationszentrums ist ein Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 43'590'000.– erforderlich. Für dieses Bauvorhaben wird eine öffentliche Anhörung durchgeführt.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftspersonen

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stellen wenden:

KANTON AARGAU
Departement Gesundheit und Soziales

Bis Ende März 2025:

Sahika Karabudak
Projektleiterin Integrationszentrum
Kantonaler Sozialdienst
062 835 34 93
sahika.karabudak@ag.ch

Ab April 2025:

Pia Maria Brugger Kalfidis
Leiterin Kantonaler Sozialdienst
062 835 50 72
piamaria.brugger@ag.ch

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie neu elektronisch über "Mein Konto" (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch oder per E-Mail zu:

Departement Gesundheit und Soziales
Kantonaler Sozialdienst
Stab Unterabteilung Asyl
Obere Vorstadt 3, Postfach, 5001 Aarau

Kontaktangaben im Rahmen der Stellungnahme

Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie an dieser Anhörung teilnehmen:

☐ Privatperson
☐ Organisation

Bitte notieren Sie Ihre entsprechenden Kontaktangaben:

Name der Organisation*	PRO HOLZ AARGAU
Vorname	Felix
Nachname	Moor
E-Mail	info@proholz-aargau.ch

* nur angeben, wenn Stellungnahme im Namen einer Organisation erfolgt

Nur zum internen Gebrauch;
Stellungnahme bitte elektronisch via "Smart Service Portal" einreichen

Fragen zur Anhörung

Frage 1

Sind Sie mit dem vorliegenden Projekt "Neubau kantonales Integrationszentrum" auf der Parzelle 714 an der Rohrerstrasse 24 in Aarau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☐ keine Stellungnahme

Bemerkungen:

[Text]

Frage 2

Für das Vorhaben Neubau kantonales Integrationszentrum Aargau wird ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von Fr. 43'590'000.– (Schweizerischer Baupreisindex SBI, Nordwestschweiz, Neubau Bürogebäude, Indexstand April 2023, 117.1 Punkte) und für einen jährlich wiederkehrenden indexierten Bruttoaufwand von Fr. 44'698.– beschlossen. Der Verpflichtungskredit passt sich den indexbedingten Mehr- und Minderaufwendungen an.

Sind Sie mit dem Verpflichtungskredit einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ☐ völlig einverstanden
- ☐ eher einverstanden
- ☐ eher dagegen
- ☐ völlig dagegen
- ☐ keine Stellungnahme

Bemerkungen:

[Text]

Frage 3

Haben Sie weitere Anmerkungen?

PRO HOLZ AARGAU begrüsst, dass der Kanton als Bauherrschaft seine Verantwortung für umweltbewusstes Bauen wahrnimmt und das Projekt (wie im Holzförderartikel beschrieben) mit einem möglichst grossen Anteil an Holz realisieren möchte. Wir weisen darauf hin, dass die im Anhörungsbe-

Nur zum internen Gebrauch:
Stellungnahme bitte elektronisch via Smart Service Portal" einreichen

richt unter dem Kapitel 3.8.3 angestrebte Kreislaufwirtschaft nur erreicht werden kann, wenn ein möglichst hoher Anteil des Holzes eine inländische Herkunft aufweist.

Die im Anhörungsbericht unter Kapitel 3.2.3 aufgeführten Minderkosten von rund 2.1 Mio. Franken bei einer Bauweise mit Stahlbeton, entsprechen lediglich 4.8 % der Gesamtsumme des Projektes. Der Mehrwert für die Umwelt, den Klimaschutz, die einheimische Wirtschaft und somit auch für die Aargauer Bevölkerung, wird mit einer Holzbauweise wesentlich grösser sein.

Nur zum internen Gebrauch;
Stellungnahme bitte elektronisch via "Smart Service Portal" einreichen